



Zum Glück gibt's den
Schornsteinfeger

Informationen für Sie von Ihrem Schornsteinfeger

Änderung der gesetzlichen Grundlagen für Eigentümer/Betreiber

Das „Gesetz über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfeger-Handwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz v. 26.11.2008; **SchfHwG**)“ ist zum 01.01.2013 voll in Kraft getreten.

Die Bundesregierung war aufgrund einer Klageandrohung der Europäischen Union (Verletzung des Vertragsrecht) zu einer Änderung gezwungen. Es musste auch für Schornsteinfeger (mit entsprechender Qualifikation) aus den Mitgliedsstaaten die Möglichkeit geschaffen werden, Arbeiten anbieten oder sich auf einen Kehrbezirk bewerben zu können.

Mit der Änderung auf eine **Vergabedauer von 7 Jahren** der Kehrbezirke, einem **Bewerbungsverfahren** sowie der Aufteilung der Aufgaben (siehe Rückseite) wurde die Klageerhebung vermieden. Einerseits wurde der Forderung nach freiem Wettbewerb genügt, andererseits wollte die Bundesregierung aber den **vorbeugenden Brandschutz** und die **Emissionsüberwachung** nicht dem unkontrollierbaren Markt überlassen.

Wie geht's weiter?

Die **Kehrbezirke** mit den **bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern** bleiben für die hoheitlichen Kontrollaufgaben (*Abnahme v. neuen o. geänderten Feuerungsanlagen; Mängelwesen; Feuerstättenschau und Überwachung nach Energieeinsparverordnung EnEV; §§13+14 SchfHwG*) bestehen.

Mit in Krafttreten des Schornsteinfegerhandwerksgesetz wurde die **Verantwortung** für die **fristgerechte, ordnungsgemäße Überprüfung** und **Reinigung** von **Feuerungs- und Abgasanlagen** der **Eigenverantwortung** der Eigentümer/Betreiber, also Ihnen, übertragen (**Veranlassungspflicht**).

Seit dem 01.01.2013 haben Sie als Kunde die Möglichkeit, für die Überprüfungs- und Reinigungsarbeiten den Schornsteinfegerbetrieb frei wählen zu können. Betriebe die diese Dienstleistungen anbieten, müssen mit dem Schornsteinfegerhandwerk in die Handwerksrolle der Handwerkskammer eingetragen sein.

Diese **Neuregelung** bedeutet für Sie als Eigentümer, dass Sie mit **Verwaltungsaufwand** konfrontiert sind, der bisher von Ihrem Schornsteinfeger wahrgenommen wurde.

Wenn Sie es wünschen, kann er auch in Zukunft für Sie die notwendigen Arbeiten durchführen und dokumentieren. Dies unterstützt Sie bei der Einhaltung Ihrer Veranlassungspflicht.

Ludwig Emelius | Schornsteinfegermeister

Tel.: 06196 5248809 | www.schornsteinfeger-eschborn.de

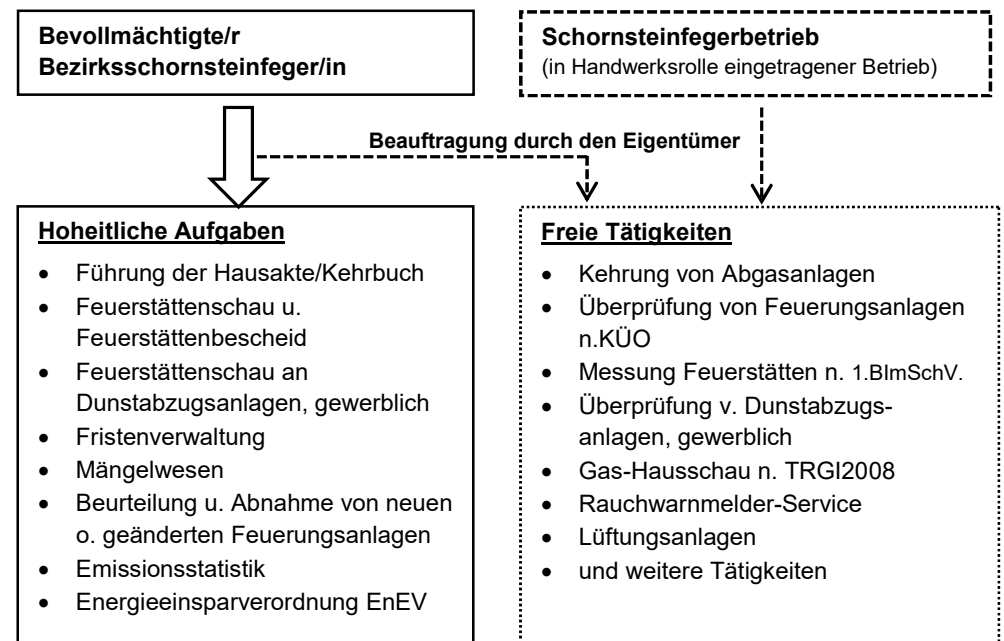
Neu - Der Feuerstättenbescheid

Um die Umsetzung der Dienstleistungsfreiheit im Schornsteinfegerarbeiten zu ermöglichen, hat der Gesetzgeber im „**Gesetz über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk** (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz)“ **SchfHwG** den Feuerstättenbescheid eingeführt.

Die auszuführenden **Überprüfungs- und Reinigungsarbeiten** nach der Bundeskehr- und Überprüfungsordnung (BKÜO) sowie die Überwachung der Abgaswerte nach 1. Bundes-Immisionsschutzverordnung müssen nach **§14 SchfHwG** allen Eigentümern von Feuerungsanlagen per **Gebühren pflichtigem Feuerstättenbescheid** mitgeteilt werden.

Sofern Sie die Überprüfungs- und Kehrarbeiten nicht von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ausführen lassen möchten, ist ihm die **Durchführung** per **Formblatt** (*das Sie vom beauftragten Betrieb erhalten*) mitzuteilen. **Verantwortlich** für die **fristgerechte Ausführung** und **zeitnahe Übermittlung** des Formblatts ist der **Eigentümer**.

Aufteilung der Aufgabengebiete durch neue Rechtsvorschriften



Quellen:

Schornsteinfegerhandwerksgesetz, SchfHwG v. 26.11.2008; Bundesgesetzblatt 2008 Nr.54 **Verordnung über die Kehrung und Überprüfung von Anlagen**, BKÜO v.16.06.2009; Bundesgesetzblatt Jahrgang 2009 Teil I Nr. 31 **Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen 1.BImSchV** v.26.01.2010; Bundesgesetzblatt/Jahrgang 2010 Teil I Nr. 4

(Informationen ohne Gewähr, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen)